

INNOVATIONS

PREIS FÜR INNOVATION IN
DER ERWACHSENENBILDUNG

PREIS



'16

Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2016

Digitale Medien zur gesellschaftlichen Integration

Laudatio für den Preisträger „integration.oncampus.de & #DEU4ARAB, Universität Marburg, Prof. Dr. Jürgen Handke und Fachhochschule Lübeck, Prof. Dr. Rolf Granow und Linda Wulff

Dr. Jochen Robes, Berater Human Resources, Corporate Learning, Frankfurt a. M.

Jun.-Prof. Dr. Matthias Rohs, TU Kaiserslautern

Mitglieder der Jury des Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2016

Wir haben jetzt das Vergnügen, einen MOOC auszuzeichnen, einen Massive Open Online Course. Für den Fall der Fälle eine kurze Übersetzungshilfe: MOOCs sind offene Online-Kurse, die für eine große Zahl an Teilnehmenden konzipiert sind und, wenn sie mit ihrem Thema einen Nerv der Zeit treffen, auch von einer großen Zahl angenommen werden.

Das ist bei unserem Preisträger der Fall. Beziehungsweise unseren Preisträgern. Denn wir möchten nicht nur einen Kurs auszeichnen, sondern auch die Plattform, die diesen Kurs anbietet. Beide haben sich als Kooperationsprojekt um den Preis für Innovation beworben. Und wer sich in den letzten Jahren mit dem Thema Online-Lernen etwas beschäftigt hat, wird wahrscheinlich auch unseren Preisträgern schon begegnet sein.

Der Name der Plattform lautet „integration.oncampus.de“ und führt uns direkt zur FH Lübeck, zu ihrer Tochter oncampus und dem Team um Professor Rolf Granow, der Lübeck seit vielen Jahren zu einem Leuchtturm im Bereich des Online-Studiums und der Online-Weiterbildung aufgebaut hat.

„integration.oncampus.de“ gibt es seit September 2015, und es richtet sich an die Zielgruppe Geflüchteter, um ihnen einen flexiblen und unbürokratischen Zugang zu

Hochschulkursen zu ermöglichen. Heute umfasst das Angebot bereits über 25 Kurse in deutscher, englischer und arabischer Sprache.

Einer dieser 25 Kurse und der Kurs, der heute ausgezeichnet werden soll, heißt, Achtung: #DEU4ARAB. Es steht für „Kontrastives Aussprachetraining für arabische Deutschlernende“, und sein Initiator, Professor Jürgen Handke von der Universität Marburg, ist auch seit vielen Jahren eine feste Größe, wenn es um die Digitalisierung der Hochschullehre geht.

Plattform und Kurs gehörten zu den ersten Aktivitäten deutscher Hochschulen für Geflüchtete. Und um Ihnen noch einige Zahlen über den Kurs an die Hand zu geben: Der offene Online-Kurs startete am 1. Februar 2016 mit 1.630 Teilnehmenden. Bei Kursende im März 2016 waren es mehr als 2.200. Und 250 von ihnen konnten ein qualifiziertes Kurszertifikat erwerben.

Warum haben wir uns entschieden, dieses Angebot zu prämiieren?

Der wesentliche Grund dafür ist sicherlich das hohe Potenzial, das sich aus einem einfachen Zugang, den flexiblen Nutzungsmöglichkeiten und der fach- und mediendidaktischen Konzeption des Angebots ergibt. Die Tatsache, dass es sich hier um ein kostenloses Angebot handelt, kann dabei als wichtige Voraussetzung, aber noch nicht als hinreichend für ein erfolgreiches Format bewertet werden.

Das Angebot hebt sich vor allem dadurch ab, dass mögliche Zugangshürden durch das Zugehen auf die Zielgruppe systematisch abgebaut wurden. So wurde insbesondere die Anschlussfähigkeit zu den von Flüchtlingen genutzten Online-Netzwerken ins Zentrum gerückt, die für den Austausch eine wichtige Rolle spielen. Durch eine extra gegründete und begleitete Facebook-Gruppe sowie die Bereitstellung der Lernvideos unter freier Lizenz auf YouTube, wird nicht nur die weitere Verbreitung und Nutzung, sondern auch eine Vernetzung von Angeboten unterstützt. Den Lernenden wird damit nicht nur ein „Selbstlernangebot“ offeriert, sondern der Zugang zu einer „Learning Community“ ermöglicht.

Der Kurs basiert auf sechs einführenden und 49 Lehrvideos mit Begleittexten sowie 72 Videos zur Vertiefung und zum Üben der Inhalte. Mit dem Ansatz des „kontrastiven Aussprachetrainings“ wird dabei eine erprobte sprachdidaktische Methode in digitaler Form angewandt. Das Vorgehen, bei dem die linguistischen Eigenheiten der Zielgruppe berücksichtigt werden, verspricht dabei einen besonders effizienten Spracherwerb.

Im Ergebnis zeigt sich, dass die mediendidaktische Kompetenz von Oncampus der Hochschule Lübeck und die fachliche Kompetenz des Virtual Linguistic Campus der Universität Marburg zu einem Produkt geführt haben, das aus Sicht der Jury in besonderer Art und Weise den Anforderungen von Flüchtlingen gerecht wird und dabei eine hohe Breitenwirkung erzielt.

Auch dieses Projekt zeichnet sich dabei durch viel Engagement der Beteiligten aus, die im besten Sinne des Wortes als „Macherinnen“ und „Macher“ bezeichnet werden können. In diesem Sinne möchten wir auch keine weiteren Worte verlieren, sondern Taten sprechen lassen:

Hiermit verleihen wir dem Gemeinschaftsprojekt #DEU4ARAB von oncampus und der Universität Marburg den „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2016“. Herzlichen Glückwunsch, stellvertretend für alle Beteiligten, an Professor Granow und Professor Handke.